



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

BMI-LR2220/0864-I/3/2016

Wien, am 16. August 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Werner Neubauer und weitere Abgeordneten haben am 6. Juli 2016 unter der Zahl 9744/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erhöhung der Staatsausgaben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9:**

Bei den angesprochenen Staatsausgaben handelt um eine international standardisierte Statistik, wobei die Ausgaben des Gesamtstaates gemäß dem Europäischen System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)-Konzept nach COFOG (Classification of the Functions of Government) dargestellt werden.

Ein unmittelbarer Zusammenhang mit den Ausgaben einzelner Bundesministerien bzw. des Bundesministeriums für Inneres lässt sich nicht ableiten, und zwar aus mehreren Gründen:

1. Der Gegenstand der Betrachtung der Staatsausgaben ist viel weiter: Ausgewiesen werden die Ausgaben des gesamten Staatssektors (in der ESVG- bzw. Maastrichtdefinition). Der umfasst neben dem Bund auch alle Bundesländer, alle Gemeinden, die Sozialversicherungsträger und zahlreiche ausgegliederte Einheiten.

2. Das Ausgabenkonzept entspricht nicht dem der Rechnungsabschlüsse von Bund, Ländern etc., sondern dem auch für Maastrichtzwecke verwendeten ESVG-Konzept.
3. Die Gliederung nach COFOG ist eine rein funktionale und erfolgt auf sehr detaillierter Ebene, sie deckt sich nicht mit der Ressortgliederung oder mit dem Bundeshaushaltsrecht.

Mag. Wolfgang Sobotka



